

# St. Nikolai Bote



September - November 2017

Gemeindebrief für den Pfarrsprengel Pritzwalk



Am 8. Oktober 2017: Feier 35 Jahre  
Posaunenchor Falkenhagen

# Ansprechpartner

**Pfarramt:** Susanne Michels und Holger Frehoff  
Grünstraße 25, 16928 Pritzwalk  
Tel. 03395 700938  
Pfarramt-pritzwalk@kirchenkreis-prignitz.de

**Kantor:** Maxim Burtsev  
Grünstraße 26, 16928 Pritzwalk  
Tel. 03395 7095960, 01578 7265475  
kirchenmusikpritzwalk@gmx.de

**Herausgeber:**  
Ev. St. Nikolai-Kirchengemeinde Pritzwalk  
www.nikolai-pritzwalk.de

**Redaktionsteam Gemeindebrief:**  
Maxim Burtsev, Holger Frehoff, Cornelia Lagemann, Claudia  
Langerwisch, Ilse Körber, Irmhild Krüger, Kerstin Kurtz,

**Wir sind für Sie erreichbar:**  
**Gemeindebüro:**  
Grünstraße 49, 16928 Pritzwalk  
Tel. 03395 302240, Fax 03395 700988  
Mail: gb-pritzwalk@kirchenkreis-prignitz.de

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag: 9 bis 17 Uhr  
Donnerstag und Freitag: 10 bis 12 Uhr

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Prignitz  
IBAN: DE73 1605 0101 1411 0005 24  
BIC: WELADED1PRP

## Zum Eingang



Vor den Sommerferien haben wir in der St. Nikolaikirche in Pritzwalk Richtfest gefeiert, da die Sanierungsarbeiten den höchsten Punkt am Dachstuhl erreicht haben.

Zur Feier des Tages hatten die Zimmerleute ein hölzernes Kreuz vom Gewölbe heruntergelassen. Das Kreuz hatten sie im Turmzimmer der Kirche entdeckt. Dort stand es seit der Sanierung des Glockenbodens 2013 und dem Gottesdienst im Turm

nach Abschluss der damaligen Arbeiten. Nun hatten sie dieses Kreuz wieder aufgehängt und gaben mir Anlass, über die Bedeutung des Kreuzes zu sprechen:

Das Kreuz ist Symbol für das Christentum. Das Kreuz ist Zeichen für einen Gott, der sich nicht fernhält. Das ist das Besondere am Christentum: Christinnen und Christen glauben an einen Gott, der sich nicht machtvoll fernhält von Schmerz und Leid, irgendwo thront – hoch erhoben, sondern sie glauben an einen Gott, der mit hineinght in die tiefsten Niederungen menschlichen Lebens, an einen Gott, der Leid und Ohnmacht mit den Menschen teilt.

Seitdem Gott in Jesus ans Kreuz gegangen ist, haben Christinnen und Christen die Hoffnung, dass Gott auch an den Tiefpunkten unseres Lebens da ist und unsere Schmerzen und Ängste versteht und mit aushält. So ist das Kreuz zum Zeichen des Trostes und der Hoffnung geworden, zum Zeichen eines Gottes, der nahe ist, auch an den Tiefpunkten unseres Lebens.

Ganz oben auf unserer Kirche, oben auf dem Turm, steht auch ein Kreuz, Zeichen für Gott, der da ist, mitten unter den Menschen. Die Kirche ist der Ort, an den Menschen kommen, um Gott zu begegnen. Gott können wir nicht nur in der Kirche finden. Gott ist überall. Aber eine Kirche kann es uns erleichtern, Gott zu finden. Ist die Kirche doch ein Ort der Ruhe, ein Ort des Gebetes und der Musik. Seit Jahrhunderten kommen Menschen mit ihren Sorgen und Ängsten, mit ihrer Trauer und ihrem Kummer, aber auch mit ihrer Freude, ihrem Glück und ihrer Hoffnung in die Kirche. Gefüllt ist dieser Raum mit verklungenen Gebeten und Gesängen, mit Leid und Freude.

So ist dieses Gebäude, die Kirche, zum Zeichen geworden für einen Gott, der sich für die Menschen interessiert und der von den Menschen angesprochen werden will.

**Ihre Pfarrerin Susanne Michels**

## 35. Geburtstag Posaunenchor Falkenhagen



Ein großes Jubiläum steht an und soll gefeiert werden: am 08. Oktober 2017 wird in Falkenhagen das 35. Jubiläum des Posaunenchores festlich begangen. Die Feier wird um 14.00 Uhr in Falkenhagen stattfinden und mit einer anschließenden Kaffeetafel begangen werden.

Initiator des Posaunenchores Falkenhagen war der damalige Pfarrer Ulrich Preuß, der 1981 seinen Dienst in Falkenhagen begann. Mit 14 Jahren erlernte er das Posaune spielen. Seine Freude an der Musik, speziell der Bläserei, wollte er weitergeben und versuchte, für den Posaunenchor Mitglieder zu werben. Dies gelang schnell – Jugendliche

und Kinder aus Falkenhagen hatten großes Interesse daran ein Instrument, speziell Trompete oder Posaune, spielen zu lernen.

Zu dieser Zeit hatte der Posaunenchor ca. 14 ständige Mitglieder. Schwierig war es Noten, Instrumente oder auch Notenständer zu besorgen. Die Instrumente wurden überall gesucht und gesammelt und dann nach ihrer Größe verteilt. Kleinere Kinder bekamen die kleineren Instrumente, die größeren Instrumente wurden an die Jugendlichen und Erwachsenen vergeben. „Der längste Arm bekam die Zugposaune!“ Die Musikproben wurden im Keller des Pfarrhauses durchgeführt – alles etwas provisorisch aber mit viel Engagement und Liebe zur Musik.

Das erste Jubiläum – 5 Jahre Posaunenchor Falkenhagen - wurde dementsprechend gefeiert. So sollte es weitergehen – alle 5 Jahre.

1992 gehörten 21 Bläser dem Chor an. 10 jähriges Bestehen wurde gefeiert und 5 Mitglieder des Posaunenchores mit der „Silbernen Bläsernadel“ für 10-jährige Mitgliedschaft geehrt. Der Chor wuchs weiter, hatte zu Spitzenzeiten 26 Bläser, die größtenteils aus Falkenhagen stammten (fast aus jedem Haushalt spielte ein Kind mit im Posaunenchor). Immer mit dem Herzen dabei und trotz offiziellem Ruhestand weiterhin aktiv ist Pfarrer Uli Preuß. Uli Ihm gelang es, die Freude an der Musik über die Jahrzehnte hinweg mit anderen zu teilen.

Enge Verbindung bestand die ganzen Jahre zum Heiligengraber Posaunenchor, da Pfarrer Uli Preuß diesen zeitweilig ebenfalls leitete.



*Der Gründer des Posaunenchores:  
Uli Preuß*



Das 15-jährige Jubiläum wurde vom damaligen Landesposaunenwart U. Gerecke dirigiert. Der Chor war weit über Falkenhagen hinaus bekannt und hatte inzwischen Mitglieder aus vielen Orten rund um Falkenhagen.

Anfang der 2000er Jahre schrumpfte der Chor – Jugendliche gingen zur Ausbildung weg, die Geburtenzahlen gingen zurück – gut ausgebildete

Bläser fehlten auf einmal. Trotz aller Widrigkeiten gelang es Pfarrer Preuß immer wieder, den Posaunenchor lebendig zu erhalten. Die Leitung des Posaunenchores wechselte nach dem Eintritt von Pfarrer Uli Preuß in den Ruhestand. Vorübergehend leitete der Putlitzer Pfarrer Volkhart Spitzner den Chor.

Mit dem Wechsel der Pritzwalker Kantoren wechselte die Chorleitung in den nächsten Jahren des Öfteren. Seit dem Jahr 2014 ist der ansässige Pritzwalker Kantor Maxim Burtsev für die Chorleitung verantwortlich.

Das 30-jährige Chorjubiläum fiel mit der 700-Jahr-Feier Falkenhagens zusammen. Der Posaunenchor war fester Bestandteil des Festumzuges. Es wurde groß gefeiert. Die Posaunenchöre Meyenburg und Heiligengrabe waren hier mit vertreten.

Am 8. Oktober 2017 – zum 35. Jubiläum des Posaunenchores – wird die Landesposaunenwartin, Frau Barbara Barsch aus Zehdenick, den Posaunenchor dirigieren. Das Musikprogramm wurde für das Jubiläum von Pfarrer i.R. Uli Preuß ausgewählt und zusammengestellt. Es umfasst 500 Jahre Musikgeschichte, passend zum Jubiläum 500 Jahre Reformation.

Die Auftritte des Posaunenchores sind fester Bestandteil des kirchlichen Lebens im gesamten Kirchenkreis des Pfarrsprengels Pritzwalk. Diakonisches Blasen in Krankenhäusern und Pflegeheimen, Chorkonzerte, Einsätze in Gottesdiensten, Auftritte bei Feiern und Veranstaltungen – das Repertoire ist groß.





Diese vielen Aktivitäten verlangen und zeigen zudem die hohe persönliche Einsatzbereitschaft der Mitglieder. Ca. 1000 Einsätze des Chores in den vergangenen 35 Jahren sprechen für sich.

Der Chor hat viele gemeinsame Erlebnisse, wie z. Bsp. Rüstzeiten und Fahrten, die die Gemeinschaft und Gemeinsamkeit stärken und immer Höhepunkte für den Chor waren. Viel Zeit und Herzblut der Mitglieder und des Chorgründers und Leiters über viele Jahre, Pfarrer i.R. Uli Preuß, sind hier verankert.

Die gesamte Planung des Jubiläums und des Konzeptes lagen in den Händen von Uli Preuß. Dies alles fließt in eine Festschrift ein, die durch das gesamte Programm hindurchführt und an die verschiedenen Jubiläen erinnert.

Wir wünschen dem Posaunenchor weiterhin viel Freude und Erfolg bei gemeinsamen Proben und Auftritten, gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum und bedanken uns im Namen der gesamten Kirchengemeinde für die vielen Jahre unermüdlichen Einsatzes.

Artikel: **K. Kurtz**

## Spendenaufruf:



Für das 35. Bläserjubiläum des Posaunenchores Falkenhagen werden gerne noch Spenden entgegen genommen. Die Spender werden in der Festschrift benannt.

*Bankverbindung:* Sparkasse Prignitz  
IBAN: DE73 1605 0101 1411 0005 24;  
BIC: WELADED1PRP

Bitte mit Vermerk: „Spende für Jubiläum Posaunenchor Falkenhagen“.

### Jubiläum Gemeindekirchenzentrum Falkenhagen



„Komm bau ein Haus“ unter diesem Thema stand die Feier zum 25jährigen Jubiläum des GKZ Falkenhagen am 7. Mai 2017. Eröffnet wurde der Festtag mit einem Gottesdienst für Groß und Klein in der vollbesetzten Falkenhagener Kirche. Der Gottesdienst wurde musikalisch mitgestaltet vom Posauenchor Falkenhagen, der am Nachmittag auch ein Konzert in der Kirche spielte.

Nach dem Gottesdienst gab es bei strahlendem Wetter viele Spielangebote für Kinder und Erwachsene rund um das GKZ. Fürs leibliche Wohl war gut gesorgt. Uli Preuß, in dessen Zeit als Pfarrer in Falkenhagen der Bau des GKZ fiel, hielt einen Vortrag über die Entstehung des Gemeindezentrums. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden.

Fotos: **G. Zettel**; Artikel: **H. Frehoff**

### Besuch der Superintendentin



#### Austausch erwünscht

Am Freitag, den 2. Juni besuchte uns Superintendentin Eva-Maria Menard im Pfarrsprengel Pritzwalk.

Nach einer kleinen "Rundreise über die Dörfer" waren am Abend die Gemeindekirchenräte in das Gemeindezentrum Falkenhagen eingeladen.

Bei einer spielerischen Kennenlern-Runde, die Pfarrerin Susanne Michels und Pfarrer Holger Frehoff vorbereitet hatten, erfuhren die Teilnehmenden nicht nur Interessantes über die neue Superintendentin, sondern auch Neues von lange Bekannten. "Was bedeutet mir Kirche?", "Wovon träume ich?".

Gleichzeitig waren diese Fragen, die jeweils in einem kleinen "Vier-Augen-Austausch" zur Sprache kamen, Auftakt für ein gemeinsames Gespräch in großer Runde. "Was wünsche ich mir - für mich und meine Gemeinde und vielleicht auch von der neuen Superintendentin?" - Das wollte Eva-Maria Menard von den Gemeindekirchenräten wissen. Spannendes Resultat und gemeinsamer Nenner: Alle Beteiligten wünschen sich mehr Austausch und gemeinsame Veranstaltungen im Pfarrsprengel, sowie im Kirchenkreis. An Frau Menard ging die Frage, ob Sie sich auch zu Gottesdiensten in den Dorfkirchen einladen lässt - was sie gerne bejahte.

Foto und Artikel: **S. Liedtke**

## Gemeindeversammlung



Die Gemeindeversammlung am 11. Juni im Garten der Grünstraße 49 wurde mit einer Andacht begonnen. In ihrem anschließenden Bericht über ihre ersten Monate im Pfarrsprengel Pritzwalk verglichen Pfarrerin Michels und Pfarrer Frehoff ihre Arbeit mit der Arbeit in einem Garten.

Es war nicht leicht, sich einen Überblick in diesem Garten zu verschaffen, das Finden mancher Gartengeräte zur Bewirtschaftung des Gartens war oft nicht einfach und bei manchen Pflanzen war es eine Herausforderung, zu verstehen, wie sie zu pflegen sind. Das Pfarrehepaar war im vergangenen Jahr dankbar für jede Unterstützung, die half, die vielfältigen Herausforderungen in einem solchen Pfarrsprengel zu bewältigen. Einiges wächst und gedeiht. Anderes konnte bereits gesät werden und braucht nun Zeit, um sich entwickeln zu können. Einiges wäre noch zu beackern. In einer guten und sachlichen Atmosphäre konnten in der Versammlung die Änderungen der vergangenen Monate diskutiert werden, so auch die Änderung der Gottesdienstzeiten. In der Versammlung wurde überwiegend Verständnis für diese Änderung geäußert.

Foto und Artikel: **H. Frehoff**

## Gottesdienst mit Groß und Klein in Rapshagen



Einmal im Jahr findet ein Gottesdienst in der Rapshagen Kirche statt. Es war besonders schön, diesen Gottesdienst am 25. Juni mit der Taufe von zwei Menschen aus Rapshagen feiern zu können. Passend zum Thema „Seht die Blumen auf dem Felde“ ging es um Blumen und darum, was Menschen von ihnen lernen können. Ein Drahtgestell wurde im Gottesdienst von allen Besuchenden mit

Blumen geschmückt. Vielen Dank an Herrn Thurmann fürs Basteln des Gestells, an Frau Zander für die Blumen und an Frau Mücke fürs Vorbereiten der Kirche. Im Anschluss an den Gottesdienst saßen noch alle bei einer Kaffeetafel auf der Wiese vor der Kirche zusammen.

Foto und Artikel: **H. Frehoff**



## Offene Baustelle



*Architekt I. Dreger informiert über die Arbeiten.*

In Kooperation mit der Stadt Pritzwalk wurde am 1. Juli 2017 ein Tag der offenen Baustelle angeboten. Interessierte konnten am Morgen die Bauarbeiten in der Tuchfabrik besichtigen. Ab 12.00 Uhr öffnete dann die St. Nikolaikirche ihre Türen zur Baustellenbesichtigung. Besichtigt werden konnte die beeindruckende Fotoausstellung von Peter Duchrau mit Fotos der Kirche und der Sanierungsarbeiten. Es wurden Führungen zu

den Arbeiten im Dachstuhl und auf den Kirchturm angeboten. In der Kirche konnte man sich mit Kaffee und Kuchen stärken. Außerdem wurden Zertifikate über den symbolischen Erwerb von Mauerziegeln zugunsten der Renovierungsarbeiten verkauft. Viele Menschen aus Pritzwalk und Umgebung nahmen das Angebot der offenen Baustelle wahr. Es wurden viele Ziegel verkauft. Viele blieben noch auf eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen im schönen Ambiente der Kirche.

Foto: **P. Duchrau**, Artikel: **H. Frehoff**

## Richtfest



Am 12. Juli 2017 wurde in der St. Nikolaikirche Richtfest gefeiert. Die Renovierungsarbeiten hatten den höchsten Punkt im Dachstuhl erreicht, die Bohrungsarbeiten für den Sicherungsanker waren abgeschlossen - ein guter Zeitpunkt, um sich mit einem Fest bei den Handwerkern zu bedanken, die sehr gute Arbeit geleistet haben, und um das bisher Erreichte zu feiern.

Herr Klingner sprach als Zimmermannsmeister den Richtspruch und stieß mit Christine Flassig und Jürgen Kuhnt, Mitglieder des Gemeindegemeinderates und des Bauarbeitskreises, in einiger Höhe auf die bisher gelungene Arbeit an (s. Foto).

Christine Flassig schlug den letzten Nagel in den Dachbalken ein. Nach einer Andacht von Pfarrerin Michels und einer Danksagung an den Architekten Ingo Dreger von Christine Flassig wurde gefeiert.

Foto: **P. Duchrau**, Artikel: **H. Frehoff**

## Kirchenmusik in der St. Nikolaikirche Pritzwalk



*Sommerkonzert 2017*

Auch im vergangenen Frühling und Sommer haben wir viel Kirchenmusik in unserer Kirche erlebt: Orgel, Orgelportativ, Harfe, Gesang. Musiziert haben sowohl professionelle Kirchenmusiker, als auch unsere kirchlichen Gruppen: Kantorei Pritzwalk, Posaunenchor Falkenhagen und Posaunenchor Heiligengrabe.

Alle drei haben sich bei dem traditionellen Sommerkonzert in der St. Nikolaikirche Pritzwalk

am 9. Juli getroffen. Das deutsche Lied „Alle Vögel sind schon da“ und ebenso das russische Lied „Херувимская песнь“ wurden von der Kantorei gesungen. Ihnen folgten „Preußens Gloria“ und „Mississippi Shuffle Boat“ gespielt von den Posaunen. Auch diesmal kam unser vorheriger Pfarrer und ehemaliger Superintendent Volker Sparre mit seiner Geige zu uns. Wir spielten zusammen die Werke von G. Ph. Telemann, Chr. Graupner, G. F. Händel und W. Babell. Er sang zusammen mit seiner Frau auch in der Kantorei.

Die Gemeinde hat ihre Stimme mit den Liedern „Geh aus, mein Herz“ und „Im schönsten Wiesengrunde“ zum Wohlklingen gebracht... Alle Musiker wurden von der Gemeinde mit Lob und Jubel bedacht.

Nach dem Konzert kamen alle Beteiligten im Pfarrgarten zum Grillen zusammen. Das nächste Konzert mit allen unseren Gruppen wird zum 3. Advent stattfinden. Ich hoffe, dass diesmal auch unsere katholischen Mitchristen wieder mitmachen: Es gab immer viel Freude an unserem bisherigen Zusammenwirken. Wir wünschen der katholischen Kantorin Frau Bulawa-Kohlschmidt gute Genesung.

Auch im Herbst haben wir viel Musik in unseren Kirchen geplant. Neben dem **Orgelkonzert** am 24. September und einem **Bajankonzert** (Knopfakkordeon russischer Art) am 3. Dezember von mir kommt noch **Gunther Emmerlich** am 9. September und eine **Kantorei aus Potsdam** am 14. Oktober. Am 8. Oktober feiert unser **Posaunenchor Falkenhagen** Geburtstag: 35 Jahre seit der Gründung.

Auch im Gottesdienst wird musiziert: georgelt, gesungen und geblasen.

**Ihr Kantor Maxim Burtsev.**



### Fest zum zweiten EKidZ-Geburtstag

#### Du hast mich wunderbar gemacht...



Unter diesem Thema aus Psalm 139 stand der Gottesdienst zum 2. EKidZ-Geburtstag und Dank fleißiger Helfer und Unterstützer war der Tag besonders schön.

Mit vielen Besuchern sind wir dabei den Weg des kleinen ‚Ich bin Ich‘ gegangen, einem tierähnlichen Wesen, das zweifelnd auf der Suche nach sich selbst war, um dann festzustellen, dass es so, wie es ist, ganz besonders ist. Besonders waren auch die tollen Musiker der Filmhochschule Babelsberg, die - wie jedes Jahr - dabei waren und das Wetter, das sich auch (fast) gehalten hat.

Dass wir nur einige Wochen zuvor den Kindern zum Kindertag am 1. Juni ein rauschendes Fest haben bieten können, ist auch wiederum den unterstützenden Helfern zu danken, ein inzwischen gut eingespieltes Team. - Wir danken deshalb allen, die mit dafür gesorgt haben, dass beide Feste so gelungen sind. Wir danken auch für Spenden und finanzielle Zuwendungen, die uns in diesen Zusammenhängen erreichten.

Auch Dank dieser Freundlich-



*Im Gottesdienst konnten sich alle im eigenen Spiegelbild davon überzeugen, wie wunderbar sie gemacht sind*



keiten können wir das Angebot des EKidZ' so umfangreich und auf reiner Spendenbasis aufrechterhalten und mit diesen Zuwendungen und den zusätzlichen Einnahmen aus dem „Spenden-sparschwein“, das in unserer Küche steht, einen Großteil der Kosten des täglichen Betriebes decken.

Fotos: **H. Frehoff**, Artikel: **J. Walther**



### Lesenacht am 17. November

Bisher sind alle Lesenächte ein Riesenerfolg. Alle ‚Leseratten‘ sind mit Begeisterung dabei und können sich kaum bremsen, wenn sie ihre mitgebrachten Bücher vorstellen und vorlesen „dürfen“. Die letzte Lesenacht in diesem Jahr startet am **17. November**. Los geht’s - wie immer - um **18:00 Uhr** mit einem kleinen Abendbrot. Wir bieten – vor allem auch für Kinder aus den Sprengeldörfern- bei Bedarf einen Fahrdienst an. Anmeldungen dafür bitte unter (03395) 30 22 40.

### Kleidertauschregal

Auf die Initiative eines Elternteils hin gibt es ab September ein Kleidertauschregal im EKidZ.

Viele Väter und Mütter kennen das: Ihr Kind wächst und wächst und all die schönen Sachen passen nicht mehr und neue Größen müssen angeschafft werden. Wer nicht weiß, wohin mit den alten Kleidern oder woher neue Kleider bekommen, kann in Zukunft ggf. das Kleidertauschregal bei uns im EKidZ nutzen. Wichtig ist, dass alles, was ins Regal gelegt wird, gut erhalten und sauber ist. Wir freuen uns auf eine rege Nutzung und sind gespannt, ob diese Idee trägt.

### Kirchenmäuse

Eine erste Saison Kirchenmäuse liegt hinter uns. Mit wechselnden Teilnehmern haben wir gesungen, getanzt, gelacht, Geschichten gehört, erzählt oder auch angesehen und erfahren. Da es allen, die einmal dabei waren, gefallen hat, setzen wir die Reihe im September - zunächst wie gewohnt - fort (**13. und 20. September**). An diesen Tagen wollen wir das Erntedankfest am 24. September in Pritzwalk und am 1. Oktober in Schönhagen vorbereiten. Weil auch immer mehr ältere Kinder sich für das Kirchenmausangebot interessier(t)en, werden wir ab Oktober eine gesplittete Gruppe haben.

Ab dann treffen sich die **Kirchenmäuse** (für Kinder bis 8 Jahre) 14-tägig immer mittwochs zwischen 16:00 Uhr und 17:00 Uhr.

Das Angebot für die aus dem Mäusealter Herausgewachsenen (Kinder ab 9 Jahren) wird ‚**BibelKidZ**‘ heißen und beginnt dann immer um 17:00 Uhr und findet ebenfalls 14-tägig am Mittwoch statt. Die ersten Treffen für beide Gruppen sind am **4. und 18. Oktober** sowie am **8. November**.

Die Eltern können währenddessen ihre eigenen Angelegenheiten erledigen oder es sich bei einem Kaffee oder Tee im EKidZ gemütlich machen.



# EKidZ

## Eltern-Kind-Zentrum des Pfarrsprengels Pritzwalk

### Neues Angebot im EKidZ: Kirchen-Mäuschen



Susanne Michels und Maria Thurmman laden alle kleinen Kinder (0-4 Jahre) mit Ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern zu den Kirchen-Mäuschen ein. Wir treffen uns am **27. September** um **16.30 Uhr** im EKidZ. Es gibt eine Geschichte zu hören und zu sehen, zu der wir uns

immer etwas Besonderes einfallen lassen werden.

Ein Rahmen mit Liedern und Segen macht unser Treffen zu einer kleinen Feier, bei der auch gekrabbelt und gebrabbelt werden darf.

Anschließend gibt es für Klein und Groß Gelegenheit zu Spiel und Geplauder.

### Martinsfest

Auch in diesem Jahr wollen wir für Pritzwalk das Martinsfest organisieren.

Am Samstag, dem **11. November** geht es –wie in den letzten Jahren zuvor - um **17:00 Uhr** los.

Das alljährliche Laternenbasteln für den Martinsumzug startet am Tag zuvor bei uns im EKidZ, Freitag, den **10. November** ab **16:00 Uhr**.

### Krippenspiel

Nach dem Martinsfest geht es in Siebenmeilenschritten auf Weihnachten zu. Deshalb starten in der Woche nach St. Martin die Proben fürs diesjährige Krippenspiel. Die **Probentermine** sind **immer mittwochs 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr** und zwar am: **15., 22. und 29. November;**

**6., 13. und 20. Dezember.**

Das Krippenspiel wird aufgeführt am 3. Advent (17. Dezember) um 11:00 Uhr in Beveringen und an Heilig Abend um 15:30 Uhr in Pritzwalk.

Mitspielwillige können sich ab sofort bei und (an)melden.

### Adventsgeschichte(n)

Anlässlich der Krippenausstellung in der Nikolaikirche und des Pritzwalker Weihnachtsmarktes gibt es im EKidZ am **14. Dezember** ab **17:00 Uhr** einen Adventsgeschichten- und Weihnachtsabend mit Geschichten rund um die „gemütliche“ Jahreszeit.



### Warum Kinder lügen

Wir Erwachsenen lügen manchmal, um einen Vorteil zu erlangen oder um höflich zu sein und andere nicht zu verletzen. Wir lügen aber auch zum Schutz der eigenen Person - zum Beispiel wenn wir Fehler und verbotene Handlungen verdecken wollen, um somit Kritik und möglichen Strafen zu entgehen. Das ist bei Kindern mitunter nicht anders. Dieser Diskurs soll helfen, kindliche Phantasien von (Not)Lügen zu unterscheiden und die Botschaften, die hinter den sogenannten Notlügen stehen, zu erkennen. Möglicher Weise sind diese Botschaften ja auch eine indirekte Aufforderung an die Eltern, ihre Erziehungsmethoden zu verändern... Dazu haben wir Tanja Rausch von der Elternschule des CJD als Dozentin geladen. Mittwoch, **18. Oktober** um **19:00 Uhr**.

### Großeltern-Leih-Dienst

Aus gegebenem Anlass möchten wir erneut auf unseren Großeltern-Leih-Dienst hinweisen. Immer wieder erreichen uns Anfragen interessierter Alleinerziehender, von Eltern oder den Kindern selbst, die gern - wenigstens unregelmäßig - einen Ansprechpartner auch außerhalb der Öffnungszeiten des EKidZ suchen. Wenn Sie, liebe Leserin oder lieber Leser, Kinder mögen und sich der spannenden und dankbaren Aufgabe der Begleitung von Heranwachsenden widmen möchten, melden Sie sich doch einfach ganz unverbindlich bei uns. Möglicher Weise können wir durch einen Kontakt zu einer der EKidZ-Familien oder zu einem unserer EKidZ-Kinder Ihr Leben bereichern... !?!

### **Sie können die Arbeit des EKidZ unterstützen!**

Sei es mit einer finanziellen Spende auf das Konto der Kirchengemeinde unter dem Stichwort ‚EKidZ‘ oder ganz praktisch durch Ihr Engagement vor Ort mit Ihrem Wissen und Können und Ihren Talenten. Sprechen Sie uns an!

Das EKidZ finden Sie in den gemeindeeigenen Räumen der Grünstraße 49; Montag bis Freitag zwischen 09:00 Uhr und 17:00 Uhr; telefonisch erreichen Sie uns über das Gemeindebüro (03395) 30 22 40. Also bis bald im EKidZ! Online können Sie uns übrigens hier besuchen: [www.ekidz-pritzwalk.de](http://www.ekidz-pritzwalk.de)



### Termine EKidZ

<b>Waffelnachmittage:</b>	29.09. / 27.10. / 24.11. / 22.12. / 26.01.
<b>Elternschule:</b>	Mittwoch, 18. Oktober um 19:00 Uhr Thema: Warum Kinder lügen.
<b>Ferienspiele (Herbst):</b>	24. bis 27. Oktober
<b>Martinsfest:</b>	10. November – Laternenbasteln ab 16:00 Uhr 11. November - Martinsfest
<b>6. EKidZ-Lesenacht:</b>	17. November
<b>Adventliches:</b>	8. Dezember - Plätzchenbacken 14. Dezember - Adventsgeschichte(n)
<b>Schliesszeiten:</b>	30. Oktober bis 5. November; 27. Dezember bis 5. Januar

### Winterfilmclub



Die cineastische ‚Clubreise‘ geht in die dritte Saison und so lade ich Sie wieder ein, in der Zeit, in der es abends schon früh dunkel wird und man sich eigentlich am liebsten nur ins warme Bett verkriechen möchte, 1x im Monat einen besonderen Film anzusehen.

An je einem Mittwoch im Monat zeige ich einen Film, von dem ich persönlich denke, dass er Anlass für Gespräche im Nachhinein liefert; zumindest aber zum Nachdenken anregt...

Los geht's mit dem Filmclub am Mittwoch, **25. Oktober**; zunächst mit einem Film „außer der Reihe“. Gezeigt wird der - wie sollte es im Oktober [!] des Reformationsjahres 2017 anders sein - der Lutherfilm von 2003 mit u.a. Peter Ustinov in seiner letzten Rolle.

Die drei weiteren Folgetermine mit spannenden Filmen: **15. November**, der **20. Dezember** und der **24. Januar**.

**Ort:** Die gemütlichen Räumlichkeiten des EKidZ

**Zeit:** Jeweils 19:30 Uhr

Auf viele cineastische Interessenten freut sich  
JÖRN WALTHER

## Beerdigungen

Wir gedenken unserer Gemeindemitglieder, die im Zeitraum Mai - August 2017 in unserem Pfarrsprengel unter Gottes Wort kirchlich bestattet wurden.

### In Pritzwalk:

19.05.2017, Klaus Dieter Kielhorn im Alter von 74 Jahren  
17.06.2017, Werner Hahn im Alter von 97 Jahren  
23.06.2017, Christa Fabienke, geb. Buchholz im Alter von 91 Jahren  
24.06.2017, Gerhard Kasperke im Alter von 84 Jahren  
26.07.2017, Edith Relitz, geb. Körner im Alter von 85 Jahren



### In Groß Pankow

13.05.2017, Klaus Neher im Alter von 78 Jahren

### In Beveringen

13.07.2017, Jürgen Benn im Alter von 79 Jahren

### In Preddöhl

18.08.2017, Hans Meißner im Alter von 87 Jahren

Leben wir, so leben wir dem HERRN; sterben wir, so sterben wir dem HERRN.  
Darum, wir leben oder sterben, so sind wir des HERRN.

## Taufen

Wir freuen uns über die Taufen **in der St. Nikolaikirche Pritzwalk** von

25.06.2017, Frida Deckert,  
Valentina Burchart  
Joel Langnau  
03.09.2017, Amanda und Albert Koch



Gottes Geist begleite sie auf allen ihren Wegen!

## Hochzeiten

Ihre Kirchliche Trauung in der Nikolaikirche Pritzwalk feierten:

18.02.2017, Claudia und Thomas Riemann  
05.08.2017, Lilli und Gerd Köppen





## Gottesdienstplan Pfarrsprengel Pritzwalk

Daten	17. 09.	24.09.	01.10.	08.10.
	14. So.n.Tr.	15. So.n.Tr.	16. So.n.Tr.	17. So.n.Tr.
Pritzwalk	11.00 Uhr	11.00 Uhr mit Groß und Klein zu Erntedank	11.00 Uhr Taufe und Ab.	
Schönhagen			11.00 Uhr mit Groß und Klein zu Erntedank	
Beveringen			9.30 Uhr Erntedank	
Falkenhagen				14.00 Uhr Sprengelgottesdienst zum Bläserjubiläum
Kuhsdorf	9.30 Uhr			
Groß Pankow		9.30 Uhr Erntedank		

Daten	05.11.	12.11.	19.11.
	21. S.n.Tr.	Drittletzter So.	Vorletzter So.
Pritzwalk	11.00 Uhr Ab.	11.00 Uhr Eröffnung Friedensdekade mit Bläsern	11.00 Uhr
Beveringen	9.30 Uhr		
Giesensdorf		9.30 Uhr	
Falkenhagen			14.00 Uhr Andacht zum Volkstrauertag
Preddöhl			9.30 Uhr

## Gottesdienstplan Pfarrsprengel Pritzwalk

Daten	15.10	22.10.	29.10.	31.10.
	18. So.n.Tr.	19. So.n.Tr.	20. So.n.Tr.	Reformationstag
Pritzwalk	11.00 Uhr	11.00 Uhr	11.00 Uhr	11.00 Uhr Sprengelgottesdienst zum Reformationsjubiläum mit Kantorei und Bläsern
Gerdshagen			9.30 Uhr Taufe	
Kuhsdorf	9.30 Uhr Erntedank			
Groß Pankow			9.30 Uhr	

„Gottesdienst mit Groß und Klein“ = für Kinder (und Erwachsene ebenso) gut geeignet

Ab. = Abendmahl

Daten	22.11.	26.11.	03.12.	10.12.
	Buß- und Bettag	Ewigkeitssonntag	1. Advent	2. Advent
Pritzwalk	19.30 Uhr mit Agapemahl, Abschluss der Friedensdekade	11.00 Uhr Erinnerung an die Verstorbenen des vergangenen Jahres	11.00 Uhr Ab.	11.00 Uhr mit Bibliolog
Kuhsdorf				9.30 Uhr
Groß Pankow		9.30 Uhr Erinnerung an die Verstorbenen des vergangenen Jahres		

## Leib und Seele

### Mondnacht

Es war, als hätt der Himmel  
die Erde still geküsst,  
dass sie im Blütenschimmer  
von ihm nun träumen müsste.  
Die Luft ging durch die Felder,  
die Ähren wogten sacht,  
es rauschten leis die Wälder,  
so sternklar war die Nacht.  
Und meine Seele spannte  
weit ihre Flügel aus,  
flog durch die stillen Lande,  
als flöge sie nach Haus.

*J.v.Eichendorff*

### August

Das war des Sommers schönster Tag,  
nun klingt er vor dem stillen Haus  
in Duft und süßem Vogelschlag  
unwiederbringlich leise aus.  
In dieser Stunde goldenen Born  
gießt schwelgerisch in roter Pracht  
der Sommer aus sein volles Horn  
und feiert seine letzte Nacht.

*Hermann Hesse*

- Sommerhusten: Schwimmen in kaltem Wasser, Zigarettenrauch und bodennahes Ozon führen zu Husten, dagegen hilft Heilkräutertee- 4 Teile Lungenkraut, 3 Teile Spitzwegerich, 1 Teil Brennnesselblätter, 1 Teil Kamillenblüten mischen, 2 Tel. mit 250 ml kochendem Wasser übergießen, ziehen lassen, tgl. 2 Tassen trinken.
- Warm duschen: besser ist eine Wechseldusche mit warmem und kaltem Wasser, zum Schluss mit kalt, das macht früh fit und schlank, denn kaltes Wasser zieht die Hautporen zusammen, die Haare glänzen, das Immunsystem wird gestärkt, Sie atmen tiefer ein und aus, die Sauerstoffzufuhr wird stärker, das Herz pumpt Blut flotter durch die Adern, die Fettverdauung wird angekurbelt, Sie bleiben länger jung.
- Depressiv und nervös: Das passiert oft an heißen Tagen durch starkes Schwitzen, 2 Tbl. Magnesium kauen und 1 Glas Wasser dazu, und Naturreis essen, Walnüsse, Trockenfrüchte, Kartoffeln.
- Einschlafstörung: Das passiert oft an schwülen Sommerabenden, dann 3 Tropfen Soledum- Cineol aus dem Eukalyptusblatt zwischen den Handflächen verreiben, dann beide Zeigefinger zwischen Nase und Oberlippe reiben.

- Rotwein oder Weißwein? Rotwein stärkt Herz und Kreislauf, wirkt gegen Arteriosklerose durch den Stoff Resveratrol, der in der Schale der roten Traube sitzt, aber auch in den hellen Trauben, im Saft, finden sich herzschtützende Polyphenole, sie verbessern die Pumpleistung des Herzens, stärken durch ihre Flavonoide die Atemwege.
- Trinkschokolade: Der Kakao in diesem Getränk bewirkt mit seinen Flavonoiden, dass das Blut flüssiger bleibt, die Blutplättchen nicht so leicht verklumpen, das Herzinfarktrisiko wird gesenkt.
- Kopfschmerzen: An heißen Sommertagen über den Tag verteilt 7 Gläser kaltes Wasser trinken, dadurch benötigen Sie keine Schmerzmittel
- Migräne: Mit dem Daumen und Zeigefinger der rechten Hand in die Hautfalte zwischen Daumen und Zeigefinger der linken Hand kneifen, danach umgekehrt durchführen.
- Schlaf: An Sommertagen möglichst in Seitenlage hinlegen, dadurch können die Bandscheiben nährstoffreicher Flüssigkeit aus dem Körper aufsaugen, einen Fuß ausgestreckt und einen angewinkelt lassen, wer erholsam, aber nicht mehr als 7 Stunden schläft, lebt länger als ein Langschläfer.
- Lavendelöl: Durch zu viel Sonne oder ungewohntes Essen können sich Hautunreinheiten bilden, tränken Sie deshalb mehrmals am Tag einen Tupfer in Lavendelöl, damit die Pickel betupfen, der Stoff Linalool aus den Lavendelblüten wirkt entzündungshemmend.
- Olivenbaum: Die Früchte und das Öl dieses Baumes haben eine große Auswirkung auf unsere Gesundheit, der Hauptwirkstoff ist Oleuropein, ein Bitterstoff, der unsere Zellen vor Schadstoffen aus der Umwelt und dem Stoffwechsel schützt, die uns krankmachen und altern lassen, der Olivenblattextrakt hemmt im Körper Entzündungen, hat eine entgiftende Wirkung, wirkt auch gegen Bakterien, Viren, Pilze, stärkt das Immunsystem, wirkt positiv auf Blutzucker, Blutdruck, Cholesterin.

**Irmhild Krüger**

# Informationen aus dem Gemeindekirchenrat Pritzwalk

Kuchenverkauf bei den Pritzwalker Festtagen, Tag der offenen Baustelle mit Baustellenführungen, Fotoausstellung, Kaffee und Kuchen; Richtfest - in den letzten Wochen wurde oft gefeiert in der St. Nikolaikirche. Und es war schön zu sehen, dass zahlreiche Menschen kamen. Besonders beim Tag der offenen Baustelle nutzten viele die Gelegenheit, die Kirche zu besuchen.

Ich möchte all den Menschen danken, die bei diesen Veranstaltungen geholfen haben und sie so erst möglich gemacht haben.

Der Gemeindekirchenrat hat sich mit dem Thema **Kirchenasyl** auseinandergesetzt. In der Mai-Sitzung war Pfarrer Johannes Kölbl als Referent zu Gast. Er ist Pfarrer im Pfarrsprengel Meyenburg und Beauftragter des Kirchenkreises Prignitz für Migration und Integration. Pfarrer Kölbl war und ist an der Durchführung von Kirchenasylen beteiligt und berichtete über seine Erfahrungen.

Der Gemeindekirchenrat hat beschlossen, für den Fall, dass unsere Kirchengemeinde für ein Kirchenasyl angefragt wird, die Gründe dafür genau zu prüfen. Es wurde auch festgehalten, dass die Verantwortung für ein Kirchenasyl erst dann übernommen werden kann, wenn sich ein Kreis von Unterstützern findet, die sich für die Flüchtlinge engagieren.

Nachdem sich der Arbeitskreis Gemeinde ausführlich mit der **Liturgie** unserer Kirchengemeinde beschäftigt hat, wurden dem Gemeindekirchenrat Veränderungen der Liturgie vorgeschlagen. Diese wurden vom Gemeindekirchenrat beschlossen und sollen in Pritzwalk ab Oktober umgesetzt werden.

Auch den anderen Gemeinden des Pfarrsprengels sollen die Änderungen vorgeschlagen werden.

Die Veränderungen betreffen den Eingangsteil der Liturgie. Der Wechsel von Kyrie und Gloria am Anfang des Gottesdienstes wird im Rahmen der Möglichkeiten des in den unierten Kirchen genutzten Gottesdienstbuches neu gestaltet.

Zur Einführung der Liturgie wird ein neuer Liturgieablauf für die Benutzung im Gottesdienst entworfen, so dass jede/r der neuen Liturgie gut folgen kann.

Wir würden uns freuen, Sie demnächst in einem Gottesdienst begrüßen zu dürfen, so dass Sie die abgeänderte Liturgie kennen lernen können.

Es grüßt Sie herzlich Ihr  
Pfarrer Holger Frehoff  
Vorsitzender des GKR Pritzwalk



## Neu: Gemeindesingen

Wer singt, der betet doppelt – so sagte es Franz von Assisi. Und wirklich: Oft erst mit dem Gesang können wir unsere Seele Gott öffnen. Deshalb singen wir in der Kirche. Diese alte Tradition, die noch in den Urzeiten unserer Kirche gepflegt wurde, wurde von Martin Luther intensiviert. Es ist bekannt, dass Martin Luther selbst viele Melodien für den kirchlichen Gebrauch komponiert und angepasst hat. Auch seine Zeitgenossen, wie Nikolaus Decius und Johann Walther, haben viel dazu beigetragen. Im 16., 17., 18. Jahrhundert war unsere Kirchenmusik auf einem sehr guten Niveau. Nach einem Rückgang im 19. Jahrhundert wurde das Gemeindesingen im 20. Jahrhundert wieder belebt und wird bis heute gut gepflegt.

Martin Luther legte großen Wert darauf, dass nicht nur ausgebildete Kirchenmusiker, sondern die ganze Gemeinde singt. Auch in der Wiederbelebungszeit im 20. Jh. wurde es als sehr wichtig empfunden, dass die ganze Gemeinde am Gesang teilnimmt.

Diese Tradition wollen wir auch in unserer Kirche pflegen. Deshalb rufe ich im Herbst einen neuen Gemeindekreis ins Leben: einen Kreis zum Gemeindesingen.

**Der Schwerpunkt wird hier - im Unterschied zur Kantorei - auf den einfachen (nicht mehrstimmigen) Gesang gelegt.** Alte und moderne Kirchenlieder und auch Volkslieder finden ihren Platz bei uns im Singkreis.

Unsere Treffen gestalten wir alle zusammen, die kirchenmusikalische Leitung werde ich übernehmen.

Alle, die Spaß am Singen haben;

alle, die ihren Weg zu Gott auch mit Gesang suchen wollen,  
sind herzlich willkommen.

Besondere Notenkenntnisse und ein sehr gutes Gehör sind dabei nicht erforderlich.

Wir treffen uns mittwochs im Zweiwochentakt;  
immer um 18 Uhr in der Taufkapelle.

### **Die Termine für den Herbst sind:**

Mittwoch, 27. September 2017

Mittwoch, 11. Oktober 2017

Mittwoch, 25. Oktober 2017

Mittwoch, 8. November 2017

Mittwoch, 29. November 2017

Mittwoch, 13. Dezember 2017

**Ihr Kantor Maxim Burtsev**

## Geburtstagsgratulation

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. (Psalm 23,1)



Wir gratulieren herzlich allen Gemeindemitgliedern, die in den Monaten September bis November ihren Geburtstag feiern und wünschen ihnen herzlich Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

Ihre Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Pritzwalk!

## Veranstaltungshinweise:

### Neue Gruppe „Ü12“ - Starterabend

**Freitag, 22. September, 18.00 Uhr, Grünstraße 25**

Du bist Ü12 - also 12 Jahre alt oder älter?  
Du hast Lust, etwas mit anderen zu erleben?  
Du möchtest etwas auf die Beine stellen?



Wenn ja, dann hätten wir eine Idee für Dich. Wir wollen in unserem Pfarrsprengel eine Gruppe ins Leben rufen für alle, die Lust haben, ab 12 Jahren aufwärts.

Was wir machen,  
wann wir es machen,  
wie wir es machen -



das hängt auch von Dir ab, wenn Du dabei sein magst.

**Alle sind herzlich eingeladen.**

Wir machen ein erstes Treffen am 22. September in der Grünstraße 25 in Pritzwalk, um mit allen anderen, die auch Lust auf eine solche Gruppe haben, zu überlegen, was laufen soll.

Wir brauchen Dich und Deine Ideen, also komme vorbei oder melde Dich bei uns:

**Susanne Michels und Holger Frehoff**, Tel. 03395 - 700938,

[Pfarramt-pritzwalk@kirchenkreis-prignitz.de](mailto:Pfarramt-pritzwalk@kirchenkreis-prignitz.de)

## Gemeindeausflug am 23. September 2017



Der Pfarrsprengel Pritzwalk lädt ein zu einem Ausflug am Samstag, den 23. September zu zwei Ausstellungen, die im Zusammenhang mit dem Reformationsjubiläum stehen.

Zunächst geht es in die Wunderblutkirche von Bad Wilsnack in die Ausstellung „Sünde, Tod und Fege-

feuer - Bildmedien vor und nach der Reformation“.

Danach geht es weiter mit dem Zug nach Berlin in die Ausstellung „Der Luther-Effekt“ im Martin-Gropius-Bau. Für diese Ausstellung ist eine Führung gebucht.

### Programm:

- 10.30 Uhr Abfahrt von Grünstr. 25 mit Autos nach Bad Wilsnack
- 11.15 Uhr Besuch der Wunderblutkirche und Ausstellung
- 13.11 Uhr Abfahrt mit Zug ab Bahnhof Bad Wilsnack nach Berlin
- 15.30 Uhr Besuch der Ausstellung „Der Luther-Effekt“ mit Führung
- 17.25 Uhr Abfahrt Berlin Hauptbahnhof
- 18.51 Uhr Ankunft Bahnhof Bad Wilsnack (Heimfahrt mit Autos)

### Eintritt Museum und Führung sind frei

Fahrtkosten sind Sache der Teilnehmenden.

Bitte nehmen Sie sich ein Essenspaket für die Zugfahrt mit.

### Anmeldung bis 19. Sept. 2017 bei:

S. Michels / H. Frehoff

**Telefon:** 03395 / 700938; **E-Mail:** h.frehoff@kirchenkreis-prignitz.de

Da wir **Fahrgemeinschaften** bilden wollen, geben Sie bitte an, ob Sie bereit sind, mit dem Auto zu fahren und wie viele Personen Sie mitnehmen können.





# Erntedankfest - Gottesdienste mit Groß und Klein

Sonntag, 24. September, 11 Uhr in Pritzwalk

Sonntag, 1. Oktober, 11 Uhr in Schönhagen



„Die Maus lebt nicht vom Brot allein!“

Die Kirchenmäuse-Kindern bereiten eine Geschichte mit Figuren und Liedern zum Erntedank vor – für einen Gottesdienst, in dem Kinder und Erwachsene aus dem ganzen Pfarrsprengel miteinander feiern.

**Kinder, die gerne singen und Figurentheater spielen, sind herzlich eingeladen, bei den Vorbereitungen da-**

**bei zu sein:** Mittwoch, 13. und 20. September, jeweils von 16 -17 Uhr.

## Ein Tag zum Thema „Reformation“

**Samstag, 30. September, ab 10.00 Uhr**

Das Stadt- und Brauereimuseum Pritzwalk und die Gesellschaft für Heimatgeschichte Pritzwalk und Umgebung e.V laden am 30. September zu einem Tag zum Thema Reformation ein.

Um 10 Uhr eröffnet Museumsleiter Lars Schladitz die Veranstaltung im Saal der Musikschule.

Es folgen drei Vorträge:

1. Dr. Uwe Czubatynski (Domarchiv Brandenburg):  
„Bürgerliche Stiftungen vor und nach der Reformation“
2. Antje Reichel (Museum Havelberg):  
„Juden in der Prignitz – vor und nach der Reformation“
3. Pfarrer Christian Thomas:  
„Der Pritzwalker Geistliche Thomas Aderpul  
- ein frühsozialistischer Prediger im 16. Jahrhundert?“

Nach einem kleinen Mittagsimbiss geht es in der St. Nikolaikirche weiter.

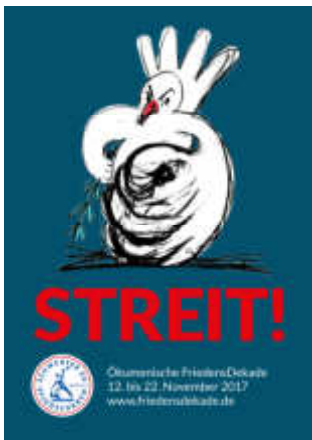
Dr. Wolfgang Simon (Vorsitzender der Gesellschaft) führt durch die Kirche. Abschließend hält Pfarrerin Susanne Michels dort einen Kurzvortrag zum Thema. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Bitte merken Sie sich den Termin schon einmal vor und achten Sie auf die Ausschreibung auf Flyern und in der Tageszeitung.



# Ökumenische Friedensdekade

**12. bis 22. November, immer 19.30 Uhr, Taufkapelle St. Nikolaikirche Pritzwalk**



Seit Anfang der 1980er Jahre greifen Kirchengemeinden und Aktionsgruppen in der ökumenischen Friedensdekade in den 10 Tagen vor Buß- und Betttag das Friedens-thema in vielfältiger Weise auf.

Die Kirchengemeinde Pritzwalk beteiligt sich seit vielen Jahren an der Friedensdekade.

Das diesjährige Thema des Friedensdekade lautet „Streit!“.

Ein vielfältiges Programm ist in Planung. An jedem Tag der Friedensdekade wird eine Veranstaltung angeboten. Bitte merken Sie sich den Termin der Friedensdekade schon einmal vor: 12. bis 22. November.

In unseren Schaukästen, auf Flyern, auf der Homepage der Kirchengemeinde und, wenn es klappt, in der Tageszeitung wird das Programm der Friedensdekade in den nächsten Wochen veröffentlicht.

## Gottesdienst mit Bibliolog zum 2. Advent

**Sonntag, 10. Dezember, 11.00 Uhr, Taufkapelle der St. Nikolaikirche**



Der Bibliolog ist eine phantasievolle und kreative Methode der gemeinsamen Bibelauslegung.

Im Bibliolog schlagen wir die Bibel auf und lassen die Situationen und Menschen der Bibel lebendig werden. Wir steigen selbst hinein in einen biblischen Text und leihen den Menschen der Bibel unsere Gefühle und Gedanken. Das, was in einem biblischen Text zwischen den Zeilen steht, das soll im Bibliolog wie ein Feuer zu lodern beginnen. Und Sie alle dürfen mitre-

den und das Feuer schüren.

Pfarrerin Susanne Michels lädt ein zu einem adventlichen Gottesdienst, in dem sie nicht alleine predigt, sondern in dem gemeinsam mit einem Bibliolog ein biblischer Text lebendig werden wird:

Eingeladen sind

alle, die Freude am Bibliolog haben, und alle, die neugierig darauf sind, alle, die gerne mitreden, und alle, die lieber zuhören.

Sie alle sind herzlich willkommen.



Wie können Sie dafür sorgen, dass der Advent 2017 nicht in Hektik und Gedränge untergeht, sondern zu einer Vorbereitungszeit wird - auf Weihnachten hin?

Der **Kalender "Der Andere Advent"** eignet sich wunderbar als Hilfe dazu.

Der „Andere Advent“ ist ein Kalender (DIN A4 Format) für die Advents- und Weihnachtszeit. Eine sorgfältig ausgewählte Mischung aus Geschichten, Gedichten und Bildern lädt ein, täglich innezuhalten und die Perspektive zu wechseln.

Der Kalender selbst empfiehlt, einmal am Tag auszusteigen, aufzusteigen oder abzutauchen; einen Ort zu suchen jenseits der Alltagsgeschäfte. Zwölf Minuten andere Zeit zu erleben – zu träumen, nachzudenken, zu schmunzeln und zu meditieren. Gönnen Sie sich – gerade im trubeligen Advent – jeden Tag eine kleine Kalenderzeit!

Der Kalender begleitet seine Leserinnen und Leser vom Vorabend des 1. Advent 2017 bis zum 6. Januar 2018.

**Gerne bestellt Pfarrerin Susanne Michels den Kalender für alle, die Interesse haben. Der Kalender kostet 8 Euro (zu bezahlen beim Einstimmungsabend).**

Gemeinsam durch eine  ndere Adventszeit!

Alle, die einen Kalender bestellen, sind eingeladen zu einem Abend, an dem wir gemeinsam den Anderen Advent beginnen mit Liedern und Texten, Besinnung und ein wenig Kreativität.

Dann wissen wir, dass wir uns nicht alleine um eine besinnliche Zeit bemühen, sondern gemeinsam mit anderen auf einem adventlichen Weg sind.

Der gemeinsame **Abend zur Einstimmung** wird stattfinden am Freitag, **1.12. 2017**.

Und zum **Ausklang** der anders besinnlichen Zeit wird es auch einen gemeinsamen Abend geben am Donnerstag, **11.1.2018**. An diesem Abend wollen wir uns an unsere Erlebnisse mit dem Anderen Advent erinnern, einander davon erzählen und die gemeinsame, begleitete Zeit ausklingen lassen.

Beide Abende beginnen um **20 Uhr** und enden gegen 21.30 Uhr. Beide Abende finden in der **Grünstr. 25** statt.

Damit die Kalender bestellt werden können, geben Sie bitte **bis Ende Oktober Ihre Anmeldung bzw. Bestellung an Pfarrerin Susanne Michels**, Tel.: 03395 – 700 938, E-mail: [s.michels@kirchenkreis-prignitz.de](mailto:s.michels@kirchenkreis-prignitz.de)

# Ausblick auf den Dezember 2017

Anfang Dezember wird ein neuer Nikolaibote erscheinen. Aber auf folgende Veranstaltungen im Dezember 2017 sei schon einmal hingewiesen. Bitte beachten Sie, dass sich einzelne Änderungen noch ergeben können.

## Adventsfeier des Pfarrsprengels Pritzwalk

**Samstag, 9. Dezember, ab 14.00 Uhr, Hotel „Pritzwalker Hof“**

Wir laden Sie alle herzlich ein zur gemeinsamen großen Adventsfeier im Hotel „Pritzwalker Hof“ am Samstag, den 10. Dezember ab 14.00 Uhr. Mit Andacht, Liedern, Geschichten und viel Gelegenheit zur Geselligkeit werden wir einen adventlichen Nachmittag miteinander verbringen. Wir würden uns freuen, wenn Sie mit Ihren Angehörigen und Freunden dabei sein würden.

## Männersonntag

**Sonntag, 10. Dezember, 14.00 Uhr, Grünstraße 25**

Seid vielen Jahren sind die Männer des Kirchenkreises Prignitz am 2. Adventssonntag zu einem gemeinsamen Nachmittag eingeladen. Pfarrer Mario Friedrich und Pfarrer Holger Frehoff freuen sich auf Ihr Kommen.

## Krippenausstellung

**13. - 17. Dezember, St. Nikolaikirche**

Die Krippenausstellung ist eine feste und sehr beliebte Größe in der St. Nikolaikirche. Auch in diesem Jahr besteht wieder die Möglichkeit von 14.00 - 17.00 Uhr die Ausstellung zu besichtigen.

## Adventskonzert

**17. Dezember, 17.00 Uhr, St. Anna-Kirche Pritzwalk**

Herzliche Einladung zum traditionellen ökumenischen Adventskonzert am 3. Advent unter der Leitung von Kantor Maxim Burtsev mit den Posaunenchor aus Falkenhagen und Heiligengrabe, der Kantorei der St. Nikolaikirche Pritzwalk und voraussichtlich der Kantorei der römisch-katholischen St. Anna-Kirche Pritzwalk.

## Gesucht:

### „Blumenfrauen“

**Mögen Sie sich mit anderen Menschen um den Blumenschmuck in der St. Nikolaikirche kümmern?**

Alle haben Freude an einem schönen Blumenstrauß auf dem Altar. Um weiter sicherstellen zu können, dass es Blumen auf dem Altar gibt, suchen wir weiterhin Menschen, die sich mit anderen zusammentun, um sich das Jahr über um den Blumenschmuck für den Altar der St. Nikolaikirche zu kümmern.

Gerne würden wir eine Gruppe ins Leben rufen, um die Aufgabe auf verschiedene Schultern verteilen zu können.

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte bei Frau Mir oder Frau Thurmann im Gemeindebüro: Tel. 03395 / 302240.

### Sänger/innen für die Kantorei

**Haben Sie Freude am Singen?**

Dann wäre die Kantorei des Pfarrsprengels Pritzwalk der richtige Ort für Sie.

Musikalischer „Nachwuchs“ - gleich welchen Alters - wird dringend gesucht.

Geprobt wird unter der Leitung von Kantor Maxim Burtsev immer dienstags, um 19.30 Uhr in der Grünstraße 25 in Pritzwalk.

### Gärten zu verpachten

**Essen Sie am liebsten selbst angebautes Obst und Gemüse?**

In **Pritzwalk** sind noch freie Gartenparzellen, der Kirchengemeinde gehörend, in folgender Lage zu verpachten:

**Innerhalb der Gartensparte „Rosenbusch“,**

ca. 290 m<sup>2</sup>, einige Zeit nicht bewirtschaftet

**Schönhagener Straße, rechte Seite, hinter den Neubauten**

ca. 280 m<sup>2</sup>, in gepflegtem Zustand

In **Beveringen** ist ein **Grundstück innerhalb des Dorfes** gelegen zu verpachten,

ca. 2400 m<sup>2</sup>, in gepflegtem Zustand

Für weitere Auskünfte und Informationen wenden Sie sich bitte telefonisch an Herrn Ulrich Holtz unter 033986 - 60227, [gunhild.holtz@web.de](mailto:gunhild.holtz@web.de)

# Konzerte in der St. Nikolaikirche Pritzwalk

**Sonntag, 24. September 2017, 18.00 Uhr**

*Orgelkonzert mit Maxim Burtsev, Kantor Pritzwalk*

**Samstag, 14. Oktober 2017, 17.00 Uhr**

*Konzert eines Potsdamer Chores*

Zu Gast ist ein Chor aus Potsdam, in dem Pfr.i.R. Volker Sparre mitsingt.

**Sonntag, 3. Dezember 2017, 18.00 Uhr, Taufkapelle**

*Bajankonzert mit Maxim Burtsev, Kantor Pritzwalk*

Das Bajan ist ein Knopfakkordeon russischer Art.

## Veranstaltungen / Konzerte im Überblick

<b>Starterabend Ü12</b>	22. September, 18.00 Uhr, Grünstr. 25
<b>Tagesausflug zu Reformationsausstellungen nach Bad Wilsnack und Berlin</b>	23. September, ab 10.30 Uhr
<b>Erntedankgottesdienst Groß Pankow</b>	24. September, 9.30 Uhr Kirche Groß Pankow
<b>Erntedankgottesdienst mit Groß und Klein in Pritzwalk</b>	24. September, 11.00 Uhr, St. Nikolaikirche Pritzwalk
<b>Orgelkonzert Maxim Burtsev</b>	24. September, 18.00 Uhr St. Nikolaikirche Pritzwalk
<b>Tag zum Reformationsjubiläum</b>	30. September, Museum Pritzwalk und St. Nikolaikirche Pritzwalk
<b>Erntedankgottesdienst in Beveringen</b>	1. Oktober, 9.30 Uhr, Kirche Beveringen
<b>Erntedankgottesdienst mit Groß und Klein in Schönhagen</b>	1. Oktober, 11.00 Uhr, Kirche Schönhagen
<b>Jubiläumsfeier Posaunenchor Falkenhagen</b>	8. Oktober, 14.00 Uhr, Kirche Falkenhagen

## Weitere Veranstaltungen / Konzerte im Überblick

<b>Konzert</b> Chor aus Potsdam	14. Oktober, 17.00 Uhr St. Nikolaikirche Pritzwalk
<b>Erntedankgottesdienst</b> Kuhsdorf	15. Oktober, 9.30 Uhr Kirche Kuhsdorf
<b>Elternschule:</b> Warum Kinder lügen.	18. Oktober, 19.00 Uhr, EKidZ
<b>Ferienspiele für Kinder</b>	24. - 27. Oktober, EKidZ
<b>Musikalischer Sprengelgottesdienst zum Reformationsjubiläum</b>	31. Oktober, 11.00 Uhr, St. Nikolaikirche Pritzwalk
<b>Laternenbasteln für St. Martin</b>	10. November, ab 16.00 Uhr, EKidZ
<b>Martinsfest</b>	11. November
<b>Friedensdekade</b>	12. - 22. November, 19.30 Uhr Taufkapelle St. Nikolaikirche
<b>Filmabend</b>	15. November, 19.30 Uhr, EKidZ
<b>6. EKidZ-Lesenacht</b>	17. November, ab 18.00 Uhr, EKidZ
<b>Einstimmungsabend „Anderer Advent“</b>	1. Dezember, 20.00 Uhr, Grünstr. 25 (Anmeldung bis Ende Oktober)
<b>Konzert Bajon</b> mit Maxim Burtsev	3. Dezember, 18.00 Uhr, Taufkapelle St. Nikolaikirche
<b>Plätzchenbacken</b>	8. Dezember, nachmittags, EKidZ
<b>Adventsfeier Pfarrsprengel</b>	9. Dezember, 14.00 Uhr Pritzwalker Hof

# Regelmäßige Veranstaltungen

Der Pfarrsprengel Pritzwalk lädt ein zu folgenden Veranstaltungen:

## Wöchentlich:

Montag	19.00 Uhr	„Blau Kreuz“ Gruppe , Grünstr. 25
Dienstag	15.45 Uhr	<b>Konfirmandenunterricht</b> , Grünstr. 25
	16.00 Uhr	<b>Flötenkreis</b> , Grünstr. 49 - EKidZ
	19.30 Uhr	<b>Chorprobe</b> , Grünstr. 25
Mittwoch	9.30 Uhr	<b>Frühstückskreis</b> , Kirchstr. 1
Donnerstag	15.30 Uhr	<b>Bibelstunde</b> , Kirchstr. 1
Freitag	19.00 Uhr	<b>Bläserprobe</b> , GKZ Falkenhagen

## Alle zwei Wochen:

Mittwoch 16.00 Uhr **Kirchenmäuse**, Grünstr. 49 - EKidZ  
Termine: 13. & 20.09.; 4. & 18.10.; 8.11.

Mittwoch 17.00 Uhr **BibelKidZ**, Grünstr. 49 - EKidZ  
Termine: 4. & 18.10.; 8.11.

Mittwoch 18.00 Uhr **Singkreis**, Taufkapelle St. Nikolaikirche  
Termine: 27.09.; 11. & 25.10.; 8. & 29.11.; 13.12.

## Monatlich zu folgenden Veranstaltungen:

Letzter Mittwoch des Monats:

15.00 Uhr **Männer- und Frauenkreis**, Grünstr. 25

Letzter Donnerstag des Monats:

19.00 Uhr **Bastelkreis**, Grünstr. 25

Letzter Freitag des Monats:

15.00 Uhr **Waffel-Quatsch-Nachmittag**, EKidZ

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**